

Stadt Hückeswagen

Der Bürgermeister



Stadtverwaltung Hückeswagen, Postfach 100262, 42491 Hückeswagen

Herrn Bürgermeister
Guido Forsting
Stadt Wipperfürth
Marktplatz 1
51688 Wipperfürth

Aufm Schloß 1
42499 Hückeswagen
www.hueckeswagen.de

Sachbearbeiter Torsten Kemper
Ratsbüro

Geschäftszeichen RB
Zimmer-Nr. 2.07
Telefon 02192 88-180
Telefax 02192 88-189

Torsten.Kemper@
stadt-hueckeswagen.de

Datum 28.10.2008

Interkommunale Zusammenarbeit bei Bauaufsicht und Straßenverkehrsamt

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Forsting,

wie Ihnen bekannt ist, sind den Kommunen durch die Änderung der Gemeindeordnung vom Oktober 2007 neue Möglichkeiten zur interkommunalen Zusammenarbeit eröffnet worden. Benachbarte Kommunen können vereinbaren, Aufgaben der mittleren kreisangehörigen Städte gemeinsam zu erledigen, wenn die gemeinsame Einwohnerzahl die Grenze von 20.000 Einwohnern überschreitet.

Die Stadt Hückeswagen hat ein starkes Interesse daran, die Aufgaben der Bauaufsicht und Teilbereiche des Straßenverkehrsamtes, die bisher vom Kreis durchgeführt werden, in Kooperation mit einer benachbarten Kommune zu übernehmen.

Es wurden bereits Gespräche mit der Stadt Radevormwald über die Möglichkeiten einer Kooperation geführt. Die Stadt Radevormwald ist auch grundsätzlich zu einer Zusammenarbeit bereit, stellt jedoch finanzielle Forderungen, die aus Sicht der Stadt Hückeswagen zumindest derzeit nicht zu realisieren sind.

Ich kann mir aufgrund der räumlichen Nähe auch gut eine Zusammenarbeit mit der Stadt Wipperfürth vorstellen. Sowohl die Tätigkeiten der Bauaufsicht als auch die entsprechenden Aufgabenbereiche der Straßenverkehrsbehörde werden bereits seit einiger Zeit in Wipperfürth erledigt.

Aus diesem Grund trete ich mit der Bitte an Sie heran, zu prüfen, ob Sie sich eine Zusammenarbeit in diesen Bereichen mit der Stadt Hückeswagen vorstellen könnten und unter welchen Rahmenbedingungen dies geschehen könnte. Ich bin mir sicher, dass eine gemeinsame Erledigung dieser Aufgaben zu Vorteilen für beide Kommunen führen wird.



Öffnungszeiten
Montag-Freitag 9-12 Uhr
Donnerstag 15-18 Uhr
und nach Vereinbarung

Bürgerbüro
Montag, Dienstag 7-16 Uhr
Donnerstag 7-18 Uhr
Mittwoch, Freitag 7-12 Uhr
jeden ersten Samstag
Im Monat von 10-12 Uhr

Bankverbindungen der Stadtkasse

Sparkasse Radevormwald-Hückeswagen
BLZ 340 513 50
Kto 34 101 139

Raiffeisenbank Hückeswagen
BLZ 384 621 35
Kto 320 182 20 16

Volksbank Hückeswagen
BLZ 340 600 94
Kto 626 994

Postbank Köln
BLZ 370 100 50
Kto 129 185 03



Ich würde mich freuen, wenn wir auf diesem Wege zu einer Zusammenarbeit zum Wohle unserer beiden Städte finden könnten.

Mit freundlichen Grüßen



Uwe Ufer
Bürgermeister

STADT WIPPERFÜRTH**DER BÜRGERMEISTER**

**Rathaus, Marktplatz 1
51688 Wipperfürth**

Der Bürgermeister, Postfach 1460, 51678 Wipperfürth

Herrn
Bürgermeister Uwe Ufer
Stadt Hückeswagen
Auf'm Schloss 1
42499 Hückeswagen

Besuchszeiten:

mo.-fr.: 08.00 - 12.30 Uhr
und mi.: 14.00 - 17.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Telefon: 02267 / 64-0
Telefax: 02267 / 64-286

Datum: 28.10.2008

Auskunft: Herr Forsting
Durchwahl: 64-211
Zimmer: 202
G.-Zeichen: Bürgermeister/Her
e-Mail: guido.forsting@stadt-wipperfuertth.de

Ihr an mich gerichtetes Schreiben vom 28.10.2008

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Ufer,
lieber Uwe,

auf Dein oben angegebenes an mich gerichtetes Schreiben möchte ich wie folgt antworten:

1. Getragen von der gemeinsamen positiven Zusammenarbeit in der BEW kann ich unter dem „Shared Service-Gedanken“ unsere weitergehende Kooperation in anderen Bereichen ausdrücklich begrüßen.
2. Gerne ist die Stadt Wipperfürth bereit für und mit der Stadt Hückeswagen gemeinsam die Bauaufsicht als Untere Staatliche Verwaltungsbehörde einzurichten. Die Zusammenarbeit sollte insofern partnerschaftlich erfolgen als das sich der neue Personalschlüssel beim Hinzukommen der Aufgabenwahrnehmung der Unteren Bauaufsicht für die Stadt Hückeswagen fallzahlenbezogen ermitteln lässt. Du bzw. der Rat der Stadt Hückeswagen sollte dabei berücksichtigen, dass wir ähnlich wie es Hückeswagen mit dem Kreis bislang praktiziert hat auch in Wipperfürth die Zertifizierung für die Mittelstandsfreundliche Verwaltung anstreben und wir das Service Versprechen für die Wirtschaft abgegeben haben, die Baugenehmigung für gewerbliche Bauvorhaben innerhalb von 40 Arbeitstagen nach Eingang des vollständigen und bearbeitungsfähigen Bauantrags zu erteilen (Flyer liegt bei). Zur Unterstützung dieses Anliegens haben wir mit der Software „ProBauG“ die eDV-mäßigen Voraussetzungen für eine transparente Bauakte eingeführt. Diese soll im nächsten Jahr mit der Einführung eines elektronischen Pin-Codes direkt für den Antragssteller einsehbar sein, wobei Zielvorstellung ist dieses Verfahren mittelfristig (ab 2010) auch für private Bauvorhaben einzuführen. Darüber hinaus bitte ich zu berücksichtigen, dass meine Bauaufsicht mit Archiv außerhalb des Rathauses neue Büroräume in der nächsten Woche beziehen wird und

Bankverbindungen:

Kreissparkasse Köln
Volksbank Wipperfürth-Lindlar eG
Deutsche Bank Wipperfürth
Commerzbank Wipperfürth
Postbank Köln

(BLZ 370 502 99)	Kto. 032 100 0022
(BLZ 370 098 40)	Kto. 520 024 8017
(BLZ 340 700 93)	Kto. 674 6400
(BLZ 340 400 49)	Kto. 650 0300
(BLZ 370 100 50)	Kto. 002 489 2501

WIP
WIPPERFÜRTH
INITIATIVE ZUKUNFT

Internet: <http://www.wipperfuertth.de>
e-Mail: info@stadt-wipperfuertth.de

- 2 -

die gemeinsame Aufgabewahrnehmung einer Bauaufsicht für Wipperfürth und Hückeswagen dazu führen würde, dass wir gemeinsam die Funktion der Leitung dieser dann neuen Bauaufsicht öffentlich ausschreiben würden.

3. Vorgenanntes gilt gleichsam für die gemeinsame Aufgabewahrnehmung des Straßenverkehrsamtes, auch hier sollte partnerschaftlich die Fallzahlen ermittelt werden und somit der Personenkostenschlüssel gefunden werden.
4. In Anbetracht der gemeinsamen Besprechungen der Bürgermeister zum Thema „Shared Services“ erlaube ich mir Dir/Ihnen nachfolgend durchaus als „Gesamtpaket“ betrachtet Folgendes vorzuschlagen:
 - a) aus Kostengründen und vor dem Hintergrund, dass keine unserer vier Städte/Gemeinden beim Projekt Bauhof isoliert sein sollte, hatte sich schnell in der Diskussion herauskristallisiert, dass Hückeswagen seinen Bauhof in Radevormwald unterbringt und Wipperfürth erst vor kurzem auch politisch bestätigt mit Marienheide zusammengehen sollte.

Dabei hatte ich gerade in letzter Zeit immer den stärkeren Eindruck als dass die Entscheidung in Radevormwald völlig offen wäre.

- b) Jetzt kommt es zu der völlig neuen Tatsache, dass die Stadt Wipperfürth in diesem Jahr, was vor einem Jahr noch nicht ansatzweise absehbar war, die Gesamtgrundstücksfläche mit der Tennishalle und der großen Halle, in der die Genossenschaft Landmaschinen untergestellt hat, zu vertretbaren Konditionen erwerben kann.

Mit beiden Hallen hätten wir im Bahnhofsbereich von Wipperfürth und mit dem zugesagten Bau der Verlängerung der Nordtangente im Jahr 2010 und damit der Erschließung dieses Grundstückes über einen Kreisverkehr plötzlich die optimalen Voraussetzungen auch für einen gemeinsamen Standort für Hückeswagen und Wipperfürth. Dabei lässt sich dieser Standort annähernd dadurch finanzieren, dass ich schon seit geraumer Zeit mit der Firma Voss vereinbart habe den Standort am Stauweiher aufzugeben und der Firma Voss zu veräußern.

Ohne konkret „gerechnet“ zu haben glaube ich dass aus wirtschaftlicher Sicht die Synergien bei einem gemeinsam Standort von Hückeswagen und Wipperfürth genauso groß sein müssten wie zwischen Hückeswagen und Radevormwald. Dabei ist aber noch nicht berücksichtigt, dass in der Dreier-Lösung Hückeswagen, Wipperfürth und Marienheide, deren Bauhof als Nebenstelle erhalten bliebe aber unter einheitlicher Leitung, Verwaltung und Materialbeschaffung gestellt würde, dass größtmögliche Synergiepotential erzielt würde.

Dabei möchte ich unbeschadet der Entscheidung der Stadt Radevormwald gar nicht betonen, dass die „Dreier-Lösung“ nicht als „Closed Shop“ zu verstehen ist, vielmehr sind diese Synergien aus meiner Sicht so groß, dass wir in 2009 starten, aber durchaus auch offen sein sollten für eine zweite Außenstelle neben Marienheide auch in Radevormwald, wenn dies dann politisch gewünscht wäre.

4. Auch zum Thema Immobilienmanagement ist mein Eindruck der und so ist es auch in unserer letzten Besprechung von letzter Woche unter den Bürgermeistern festgelegt worden, dass es zunächst keine einheitliche „große“ Lösung geben sollte.

Es war beabsichtigt zunächst mit externer Hilfe, ob durch Zeitvertrag eingestellt oder durch eine Beratungsfirma die eDV-mäßigen Voraussetzungen für eine optimierte

- 3 -

einheitliche Erfassung der Immobilien, Verbraucherefassung und Verwaltung zu schaffen.

Auch diesbezüglich ist es mir wichtig, im Jahre 2009 mit Partnern gemeinsam zu starten, wozu -so habe ich es jedenfalls unsere Diskussion verstanden- auch ausdrücklich die Stadt Hückeswagen bereit ist. Auch hier sollte derjenige der mitmachen will mitmachen können.

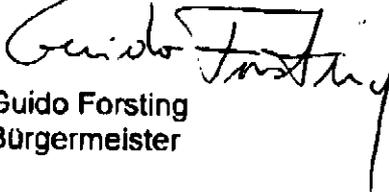
Sie sehen bzw. Du siehst allein bei der kurzfristigen Aufzählung dieser Aspekte als unmittelbare Antwort auf Dein Schreiben von heute erscheinen die Vorteile für mich als so gewichtig Ihnen bzw. Dir das „Gesamtpaket“ mit Bauaufsicht, Straßenverkehrsangelegenheiten gemeinsamer Bauhof zumindest mit Marienheide und gemeinsamer Aufbau des gemeinsamen Immobilienmanagements anzubieten.

Ich bitte diesen völlig neuen Aspekt zur umfassenden Beratung zu berücksichtigen und halte diese offene Diskussion auch der Stadt Radevormwald gegenüber für zwingend geboten und dennoch aufgrund des neuen Sachverhaltes nicht für unfair.

Bei einem positiven Votum aus Hückeswagen sehe ich mich in der Lage dieses Thema im Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Wipperfürth am 02. Dezember vorzubereiten und letztendlich vom Rat in seiner Sitzung am 16. Dezember verbindlich entscheiden zu lassen.

Für Rückfragen stehe ich natürlich jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Guido Forsting
Bürgermeister